Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **3 (1895)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

teilt und Sie wußten wieder nicht, daß meine Ihnen so verhaßte Persönlichkeit zum Detaschementschef-Stellvertreter der Sanitätsabteilung im Landsturm ernannt wurde. Was das für eine Charge ist, wollen Sie gefälligst in den bundesrätlichen Verordnungen über die Organisation des Landsturms nachlesen.

Ferner ist Ihnen gänzlich unbekannt oder stellen Sie sich wenigstens unwissend, daß jeder Offizier des Landsturms, welcher eine Charge bekleidet, das Recht hat, aus den Zeughäusern seine nötige Equipierung, wie Offiziersäbel, Käppi und Kaput, zu beziehen, und daß es ihm unbenommen ist, sich in dieser Uniformierung auf seine eigenen Kosten weiter zu kompletieren. Ich hoffe, daß Ihnen diese Anfangsgründe über Einteilung und Organisation des Landsturms einleuchten, wenn nicht wieder ein mit galligem Neid und Ärger gefüllter Kropf Sie an der nötigen Auffassungsgabe hindert.

Daß ususgemäß seit Jahren an den Delegiertenversammlungen des schweiz. Militärsanitätsvereins die jeweiligen Delegierten in Uniform erscheinen und die betreffenden Vereine es von ihren Vertretern geradezu verlangen, könnten Sie vielleicht wissen; absolut nicht zu wissen scheinen sie aber, daß die Ihnen so unangenehme Uniform bereits an der Delegiertenversammlung in Aarau (1894) von maßgebender Seite als richtig und korrekt bezeichnet wurde. Auch hier wurde wahrscheinlich leider wieder vergessen, Ihre Zustimmung einzuholen. Übrigens sind die Nörgeleien gegenüber Sanitätsoffizieren über Teilnahmlosigkeit an den Bestrebungen der Militärsanitätsvereine und über mangelhafte Beförderung der Sanitätsunteroffiziere schon öfters an Delegiertenversammlungen — meines Wissens das letzte Mal in St. Gallen 1893 — vorgebracht worden, haben aber von Seite des anwesenden Herrn Waffenchefs eine empfindliche Rüge erhalten.

Über die Frage, warum die Charge, welche ich bekleide, nicht durch einen gedienten Unteroffizier besetzt wurde, zu antworten, steht mir nicht zu. Hingegen bin ich bereit, Ihnen die Stelle mitzuteilen, wo Ihnen Antwort erteilt wird, da Sie offenbar auch hier nicht wissen, an wen Sie sich zu wenden haben; vielleicht spielt der Umstand, daß seit Jahren in den Jahresberichten verschiedener Sektionen des Militärsanitätsvereins mein Name wiederholt als Vortragender oder Instruierender genannt wurde, eine Rolle, vielleicht auch der Umstand, daß die Anregung einer Petition an die hohe Bundesversammlung um Instruktion der Landsturmsanität von mir ausging — ich weiß es nicht.

Es freut mich, wenn durch diese elementaren Mitteilungen Ihre Kenntnisse über die Landsturmsanität, wie sie momentan besteht, etwas erweitert worden; vielleicht können Ihnen gerade diese Kenntnisse bei einem künftigen Avancement im Landsturm nützlich und förderlich sein. Immerhin gebe ich Ihnen den Rat, bevor Sie wieder an die Öffentlichkeit gelangen, sich vorher genau und gut zu informieren, Sie ersparen dadurch sich und Ihrer Compagnie viel Ärger und viel — Blamage. — Dies mein erstes und letztes Wort in dieser Angelegenheit; denn mit anonymen Nörglern mich in der Presse herumzuschlagen, verbietet mir die Ehre.

St. Gallen, im August 1895. **Dr. Jos. Göttig,**
Detaschementchef-Stellvertreter der Landsturmsanität.

Inhalt: Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Protokoll der Delegiertenversammlung in Olten. — Schweiz. Militärsanitätsverein: Delegiertenversammlungsbericht. — Schweiz. Samariterbund: Mitteilung des Centralvorstandes.— Antwort an Zacharias Nörgeler u. Cie. — Inserate.

Alpenkurort Adelboden

Berner Oberland, 1400 Meter über Meer.

Hôtel & Pension. — Kurhaus.

Prächtig gelegenes, neu und komfortabel eingerichtetes Haus ersten Ranges.
100 Betten. Bäder und Douchen. Centralheizung. Lawn-Tennis.

Eröffnung 15. Juni.

Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an den Besitzer:

10 (H 2666 Y) **A. Reichen.**

Familienheim Arosa.

Angenehme Rekonvalescentenstation; das ganze Jahr offen. Beste Referenzen. — Adresse: Familienheim Arosa (Graubünden). 12

Gesundheit ist das höchste Gut!

Jedem Kranken, der gesund werden, jedem Gesunden, der Krankheiten vorbeugen will, sei die Anschaffung nachstehender Bücher bestens empfohlen:

Ratgeber für Gesunde und Kranke,

von Msgr. Sebastian Kneipp, Pfarrer.

4. Auflage. Preis geb. Mk. 1. 70, mit Porto Mk. 2. 05. Inhalt: Die Pflege der Kinder. — Die Pflege der heranwachsenden Jugend. — Verhaltungsmaßregeln für das reife Alter und für das Greisenalter. - Kinderkrankheiten. Krankheiten der heranwachsenden Jugend, des reifen Alters und des Greisenalters. — Wasseranwendungen. — Apotheke.

Kinderpflege in gesunden und kranken Tagen,

Ratschläge von Msgr. Sebastian Kneipp.

10. Auflage. Preis geb. Mk. 1. 50, mit Porto Mk. 1. 80. Inhalt: Kurze Ratschläge f. Eltern. — Kinderpflege in gesunden Tagen: a) Von der Geburt bis zum Zahnen; b) Vom Zahnen bis zur Schulpflicht; c) Das schulpflichtige Alter; d) Die Flegeljahre. — Kinderpflege in kranken Tagen. Ratschläge für einzelne Krankheiten. — Küchenzettel für Kinder.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt von der Verlagshandlung L. Auer in Donauwörth (Bayern). (H 2405 Q) 17

KRANKENFAHRSTÜHLE

VERKAUF & MIETE 9

C. E. Rüegseggers Witwe

Marktgasse 13 BERN Amthausgasse 8

Krankenfahrstühle
Krankenbetttische
Bett-Rückenkissen
Krankentragsessel

empfiehlt 15

das Fabrikdepot von JULES BROSY

in Zürich:

L. RIS, Schwanengasse, **Bern.**

Liquor mangano-ferri peptonat. Gude.

MANGAN-EISEN-PEPTON

vom Erfinder

Dr. A. GUDE.

Gegen Anämie, Chlorose, Skrophulose, Malaria, Frauen- und Nervenkrankheiten, Tropen-Anämie. Ueber die vorzügliche Wirkung liegen mehr als 1900 ärztliche, äußerst günstige Atteste vor. Probesendungen für Versuche halten den Herren Ärzten gratis zur Verfügung durch nachgenannte Generaldepositäre. 18

Dr. A. Gude & Cie., *Chemische Fabrik,* ***Leipzig.***

Zu haben in den Apotheken. Generaldepots: bei M. Wirz-Löw, in Basel, und in der Grande Pharmacie Finck, in Genf. (H 2435 Q)

Zusammenlegbare Tragbahren

(eidgen. Modell) 1

liefert Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.

Samaritern
und
Samariterinnen

empfiehlt in großer Auswahl alle für erste Hilfeleistung nötigen Artikel:

Verbandpatronen Dr. Sommer, Dreiecktücher, Binden, Verbandstoffe, Instrumente, Tourniquet-Hosenträger, Samariter-Kasten und -Taschen; sehr beliebte praktische Modelle

Verband-Etuis-Schachtel-Kasten, Haus- und Taschenapotheken.

Ausführliche Prospekte gratis. — Billigste Preise. — Beste Bedienung. (H1658 G)

C. Fr. Hausmann, St. Gallen.

22 Hechtapotheke, Sanitätsgeschäft.

Linoleum

alleiniger hygieinischer Teppich
waschbar, unverwüstlich
Muster und Preislisten franco

11 **Ad. Aeschlimann,**
Lieferant der meisten Spitäler
H 2745 Z Schifflände 12, **Zürich.**

Dr. Dronke's
resorbierbares Roh-Katgut,

anerkannt bestes, altbewährtes Fabrikat. Nur allein echt zu beziehen durch

(H 2534 Q) **E. Dronke's**
19 Roh-Katgut-Handlung
in **Hamburg-Eimsbüttel,** Weidenallee 63a.

INSERATE

finden durch **„Das Rote Kreuz“** wirksame Verbreitung.

Trag- & Fahrbahren,

Grosse bespannte Kranken-Transportwagen
neuester und bewährter Systeme, sowie
Krankenmöbel und Einrichtungsgegenstände
für Krankenhäuser, Operationssäle etc.

KÖHLER & Cie.
Hoflieferanten, Sanitätsgerätschaften-Fabrik
HEIDELBERG.

Lieferanten vieler Vereine vom Roten Kreuz. Feinste Referenzen. Illustrierte Kataloge gratis und franko. 4

Dr. LAHMANN'S
PFLANZEN-

Nährsalz-Extrakt, per Topf Fr. 2. 50
Nährsalz-Cacao, per Pfund Fr. 4. —
Nährsalz-Chocolade, per Pfund Fr. 2. 50

sind, weil ohne Zusatz schädlicher Alkalien hergestellt, die einzig wahrhaft gesunden Cacaopräparate, wirken blutbildend und verstopfen nicht.

Dr. Lahmann's
Vegetabile Milch, pr Büchse Fr. 2. —

bildet, der Kuhmilch zugesetzt, das einzig wirkliche, beim jüngsten Säuglinge sofort anwendbare Ersatznährmittel für mangelnde Muttermilch.

Man verlange Gratisbroschüre von den alleinigen Fabrikanten

HEWEL & VEITHEN in Köln a. Rh.

13 Vertreter für die Schweiz:
Karl Kitz, in Zürich.

Krankentransportwagen mit Tragbahre

Diplom Zürich 1894, silberne Medaille. — Eidg. Patent ✠ Nr. 8177.

Dieser Wagen zeichnet sich vor allen bisherigen Systemen aus durch seine leichte, aber äußerst solide Konstruktion, sowie durch den geräuschlosen und sanften Gang. — Prospekte gratis und franko. 5

G. Winkler, Schlosserei, Thun.

Referenzen erteilt gütigst Herr Oberstlieut. Dr. Mürset in Bern.

Druck und Expedition: Albert Schüler, Bern und Biel.